

Mord trifft Mord

Rollenprofil

RENÉ HALLER - Herbert (29)

Kostüm:

- gut sitzender Anzug in gedeckten Farben
- lässige, betont machohafte Frisur

Körper:

- spricht betont tief
- ist permanent bemüht, sich sehr maskulin zu geben
- sportlich

Charakter und Besonderheiten:

- überehrgeizig
- prahlt gern mit seinem Aussehen, seinem Wissen und mit seinem Job
- intelligent
- ungeduldig
- Exfreund von Rita (sie hat sich getrennt)
- kann Julian nicht leiden
- flirtet gern und viel
- möchte Rita durch wichtigtueriesches Gehabe auf sich aufmerksam machen

Mord trifft Mord

Rollenprofil

DORIS KRIST - Birgit (30)

Kostüm:

- schwarze Hose, farbiges Oberteil, Haare offen
- unauffällig aber besonders ordentliches Erscheinungsbild

Körper:

- tiefe Stimmlage
- normales Sprechtempo

Charakter und Besonderheiten:

- ist bemüht, immer sympathisch zu wirken
- zupackend, energiegeladen
- jemand, der nirgendwo aneckt und mit jedem gut kann
- verliert selten ein böses Wort und mag Lästereien gar nicht
- intelligent
- Freundin von Hannah
- hat früher an großen Theaterhäusern gespielt, aber bekommt seit Jahren keine guten Engagements. Ist dementsprechend frustriert von ihrer derzeitigen Anstellung.
- befindet sich seit Jahren in einer unerfüllten Beziehung
- Interessiert sich für Rene, möchte sich das aber nicht eingestehen (weil er offensichtlich ein A.. ist und weil sie einen Freund hat)

Mord trifft Mord

Rollenprofil

JULIAN PLAUSCH - Lukas (20)

Kostüm:

- Jeans und rosafarbenes T-Shirt
- zu große Schuhe
- Viel Schmuck
- Jedes Haar ist an seinem dafür vorgesehenen Platz

Körper:

- normale Stimmlage, normales Sprechtempo
- bewegt sich wie ein schlacksiger, pubertierender Jugendlicher
- zappelt viel und hat Probleme damit, Ruhe in seinen Körper zu bekommen

Charakter und Besonderheiten:

- besonders sonniges Gemüt
- lächelt viel
- total naiv und gutgläubig
- kann keiner Fliege etwas zuleide tun
- wird oft ausgenutzt
- kommt frisch vom Musicalstudium
- dies ist sein erstes Engagement und er ist sehr stolz darauf
- hatte noch nie so richtig Glück bei Frauen
- hat sich bei der ersten Probe schon in Rita verliebt
- möchte vor Rita gut dastehen und tut alles, von dem er glaubt, dass es ihr gefallen könnte
- hat Angst vor Rene

Mord trifft Mord

Rollenprofil

HANNAH BOTICK - Flora (23)

Kostüm:

- buntes Kleidchen
- Hochsteckfrisur
- besonder hübsch
- setzt nach Abbruch des Stückes verschämt eine kuriose Brille auf

Körper:

- höhere Stimmlage
- angenehmes Sprechtempo
- ruhig

Charakter und Besonderheiten:

- sehr aufmerksames Mädchen
- intelligent und geschickt
- schüchtern
- die Sanftheit in Person
- kümmert sich viel um andere
- ist glücklich, dass sie Doris als Freundin im Ensemble hat
- lässt sich leicht unterbuttern
- überlegt, ob sie besser Tierpsychologin werden soll, weil sie sich gegen Konkurrenz nicht durchsetzen kann
- ist heimlich in Julian verliebt und hofft, dass er doch nicht so dümmlich ist, wie er oft wirkt
- traut sich nicht, Julian privat anzusprechen, weil sie Angst hat, dass das Ensemble sich über sie lustig macht, wenn sie etwas merken
- ist eifersüchtig auf Rita

Mord trifft Mord

Rollenprofil

RITA WURZ - Susanne (28)

Kostüm:

- kurzes Kleid (sexy)
- Haare halb hochgesteckt
- Femme Fatale-Typ

Körper:

- normale Stimmlage
- leicht erhöhtes Sprechtempo
- bewegt sich elegant und betont weiblich

Charakter und Besonderheiten:

- Freundin von Theo
- sehr selbstsicher
- kennt ihre Wirkung auf Männer und wickelt sie gern um den Finger
- hat vor einigen Tagen die Zusage für eine Hauptrolle an einem großen Haus bekommen, aber hat es noch niemandem erzählt
- singt leidenschaftlich gern
- findet Julian sehr nett und hat sich ein paar Male heimlich privat mit ihm getroffen, aber ihm verboten, es den anderen zu erzählen
- möchte vor den anderen auf gar keinen Fall durchscheinen lassen, dass sie Julian mag
- erwidert Julians Gefühle nicht
- ist genervt von Rene
- möchte mit den Kolleginnen privat nichts zu tun haben
- unnahbar

Mord trifft Mord

Vorsprechen

RENÉ HALLER - Herbert (29)

(Betritt betont lässig den Raum, sammelt sich noch einmal theatralisch und beginnt dann vollkommen entspannt.) Beruhigen Sie sich nun bitte alle etwas. Ich kann verstehen, dass Sie verunsichert sind, aber das hilft uns im Moment nicht weiter. Nun, vielleicht kannte jemand das Opfer? Es ist verständlich, dass man im ersten Moment, wenn man unter Schock steht, nicht sagen möchte, dass man die Tote kennt. Beruhigen Sie sich bitte und vertrauen Sie einfach auf meine Kompetenz!

RITA: Vielleicht gibt es in der Geldbörse doch noch etwas, das uns weiterhelfen könnte. Ich hole sie mal.

RENÉ: Das kann Theo machen. Damit er auch seinen Beitrag leistet.

RITA: René, hör auf ständig auf Theo herumzuhacken. Er hat heute seinen ersten Tag und ist schon nervös genug.

RENÉ: Er soll dankbar sein, dass du ihm diesen Job verschafft hast, und daher ist es wohl nicht zu viel verlangt, wenn er auch etwas dafür tut, oder?

RITA: Ich habe ihm diesen Job nicht verschafft. Er hat sich beworben und wurde genommen.

RENÉ: Was wohl an seiner Kompetenz lag und nicht daran, dass du seine Schwester bist, oder?

RITA: Gib doch einfach zu, dass es gar nicht darum geht. Du leidest unter gekränkter männlicher Eitelkeit!

RENÉ: *(lacht)* Du meinst wohl, ich stehe immernoch auf dich? Da muss ich dich enttäuschen. Weißt du, ich kann jede haben. Ich habe es nicht nötig, einer arroganten, unterbelichteten Drama-Queen wie dir hinterherzulaufen. Das war der Fehler deines Lebens, mich gehen zu lassen. Du wirst es so bitter bereuen. Du wirst es so verdammt bitter bereuen! Weißt du wieso? Nein? Dann pass mal gut auf: Einen Besseren als mich, wirst du niemals finden.

RENÉ: Was wollt ihr damit sagen?

JULIAN: Vielleicht bist du es, der versucht hat, an den Zettel von Jennifer zu kommen, sie umgebracht hat und nun schauen muss, wie er an die anderen Zettel kommt.

RENÉ: *(stürzt auf Julian zu)* Wer glaubst du eigentlich, wer du bist? *(packt ihn am Kragen und zieht ihn zu sich)* Ich habe wirklich lange genug versucht, mich zu beherrschen, aber du willst es scheinbar nicht anders. *(Julian hyperventiliert)* Ein Schwachkopf wie du, der zu nichts fähig ist, sollte sich lieber nicht mit mir anlegen! Ich warne dich jetzt ein letztes Mal. Verstanden?

JULIAN: Auf dem Rasen rasen Hasen, atmen rasselnd durch die Nasen. Rasselnd durch die Nasen rasselnd rasen Hasen auf dem Rasen.

RENÉ: Was?

JULIAN: Das Sprichwort mit den Hasen. Ich hab's! Auf dem Rasen rasen Hasen

Mord trifft Mord

Vorsprechen

DORIS KRIST - Birgit (30)

(Hat das Handy des Opfers in der Hand und untersucht es.) Tastensperre. Ohne Code können wir nichts damit anfangen. Hm... Es gibt doch diese "ICE-Kontakte". In case of emergency. Nachdem sie tot ist, könnte man sagen, es ist etwas passiert. Ich glaube ein ICE-Kontakt ist für solche Fälle geeignet. Wo findet man diese Kontakte?

(Julian albert herum.) Du solltest dir mal den Ernst dieser Situation klar machen, Julian. Das ist kein Theaterstück, das ist Realität. Wobei es mir im Moment eher wie eine dämliche Rätselralley vorkommt - auf der Jagd nach Hinweisen, die auf Zetteln versteckt sind.

(Fängt an zu weinen und ist völlig ausser sich.) Verdammt, gebt mir die Formel! *(zieht eine Pistole, bedroht die Zuschauer.)* Eigentlich wollte ich schon längst abhauen, aber ihr habt mir ja ständig Steine in den Weg gelegt. Also regeln wir das nun so. Wo sind die drei, die vorhin einen Teil des Inhalts bekommen haben?

Zu mir kommen. Formel, Nachweise und Probe in die Tasche legen. *(Zu einem der Gäste, nachdem alle drei Sachen in der Tasche liegen.)* Du! Koffer zu machen und herbringen! Du da! Gib mir, den Zettel, den du da in der Hand hast! Auf der Stelle! Wird's bald? Gib her oder es passiert hier gleich noch ein Mord. *(sie öffnet den Zettel und liest.)* > Auf dem Rasen rasen Hasen, atmen rasselnd durch die Nasen. Rasselnd durch die Nasen rasselnd rasen Hasen auf dem Rasen. < Ihr habt mich reingelegt. Das war geplant! *(flüchtet.)*

Mord trifft Mord

Vorsprechen

JULIAN PLAUSCH - Lukas (20)

(Wurde gerade vom Koch mit einer Bratpfanne bedroht) Theo hat recht. Wenn wir den Zeitplan wieder einholen wollen - und das sollten wir, denn ich habe keine Lust dem Koch unter anderen Umständen noch einmal zu begegnen - dann sollten wir jetzt weitermachen. So bekannt dürfte das Unternehmen wohl doch nicht sein, wenn es nur ein Einziger in diesem Raum kennt. *(Findet sich selbst witzig, lacht und zwinkert dabei RITA zu, die sich möglichst unauffällig und dennoch genervt von ihm abwendet. Er merkt, dass sonst keiner lacht, versucht elegant von sich abzulenken - zu GERDA)* Ich glaube, Sie wollten uns etwas sagen... *(er stolpert, fällt zu Boden, für einen Moment ist er reglos. Kurz darauf steht er auf.)* Alles in Ordnung, nichts passiert! Ich ...*(greift sich an die Nase, sie ist blutig)* Oh Mann, nicht schon wieder! Ich bin gleich wieder... ich komme gleich wieder! *(er läuft - mit einigen Problemen - ab)*

RENÉ: Was wollt ihr damit sagen?

JULIAN: Vielleicht bist du es, der versucht hat, an den Zettel von Jennifer zu kommen, sie umgebracht hat und nun schauen muss, wie er an die anderen Zettel kommt.

RENÉ: *(stürzt auf Julian zu)* Wer glaubst du eigentlich, wer du bist? *(packt ihn am Kragen und zieht ihn zu sich)* Ich habe wirklich lange genug versucht, mich zu beherrschen, aber du willst es scheinbar nicht anders. *(Julian hyperventiliert)* Ein Schwachkopf wie du, der zu nichts fähig ist, sollte sich lieber nicht mit mir anlegen! Ich warne dich jetzt ein letztes Mal. Verstanden?

JULIAN: Auf dem Rasen rasen Hasen, atmen rasselnd durch die Nasen. Rasselnd durch die Nasen rasselnd rasen Hasen auf dem Rasen.

RENÉ: Was?

JULIAN: Das Sprichwort mit den Hasen. Ich hab's! Auf dem Rasen rasen Hasen!!!

Improvisation:

Julian beginnt schüchtern, Rita ein Liebesgeständnis zu machen. Er wird mit jedem Wort mutiger und kreativer. Er redet, bis Rita antwortet.

RITA: Julian! Ich muss dir leider sagen, dass Theo nicht mein Bruder, sondern mein Freund ist. Es tut mir leid, dass ich das bisher nicht erwähnt habe.

JULIAN: *(Entrüstet und geschockt)* Ja, das sollte es auch. Hätte ich das gewusst, dann hätte ich meine Energie nicht damit verschwendet, dich anzubaggern.

RITA: Julian, du kannst mir glauben. Ich war wegen dir schon einige Male kurz davor euch die Wahrheit zu sagen, weil ich deine traurigen und lächerlichen Anmachversuche nicht mehr ausgehalten habe.

JULIAN: *(Fängt bitterlich an, zu weinen)* Du weißt nicht, was dir entgeht!

Mord trifft Mord

Vorsprechen

HANNAH BOTICK - Flora (23)

RITA: (*sie platzt in den Saal*) Du spinnst doch komplett!

HANNAH: Das glaube ich nicht.

RITA: Ich weiß nicht, was du dir da in deinem Kopf zusammengereimt hast, aber das muss ich mir von dir beim besten Willen nicht bieten lassen.

HANNAH: Ich bin doch nicht blind. Ich habe doch längst durchblickt, was hier abläuft.

RITA: Hannah, ich bitte dich, lass es jetzt gut sein!

HANNAH: Das Spiel ist vorbei - Julian, pack aus! Raus damit. Was ziehen Rita und du hier ab? Sag schon!

RITA: Was soll ich denn mit einem Typen wie Julian anfangen?

HANNAH: Und was war das dann eben wieder? Ich hab dich doch gesehen, wie du in den Aufenthaltsraum der Kellner geschlichen bist und Julian kurz darauf auch in eben diesen ging.

RITA: Oh, du meinst... Nein, nein. Er wollte mir nur etwas sagen, aber das war ein ungünstiger Zeitpunkt, weil ich gerade mit meinem Bruder gesprochen habe. Er wollte dann nicht stören und ist wieder gegangen.

HANNAH: Was wolltest du denn mit Theo so wichtiges besprechen? Was verheimlicht ihr uns?

HANNAH: Ach, Julian. Mach dir keine Sorgen. Wir werden gemeinsam herausfinden, wer der Täter ist und uns außer Lebensgefahr bringen! (*An die Zuschauer gewandt*) Muss erst noch ein Mord passieren, damit jemand zugibt, einen Zettel zu haben? Ich vermute, Jennifer wurde wegen des Zettels ermordet. Wahrscheinlich wollte jemand ihren Zettel haben, um an die Formel zu kommen. Vielleicht ist es dem Mörder dann nicht gelungen, den Zettel heran zu kommen... zu wenig Zeit... oder er hat ihn nicht gefunden... was weiß ich. Aber ich denke, das ist der Grund für ihren Tod.

Was ich ganz sicher weiß, ist, dass uns hier jemand in sehr große Gefahr bringt, weil er oder sie uns den Zettel nicht gibt. Und ich denke, solange wir nicht alle Zettel haben, ist die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Mordes sehr groß.

Mord trifft Mord

Vorsprechen

RITA WURZ - Susanne (28)

RITA: *(sie platzt in den Saal)* Du spinnst doch komplett!

HANNAH: Das glaube ich nicht.

RITA: Ich weiß nicht, was du dir da in deinem Kopf zusammengereimt hast, aber das muss ich mir von dir beim besten Willen nicht bieten lassen.

HANNAH: Ich bin doch nicht blind. Ich habe doch längst durchblickt, was hier abläuft.

RITA: Hannah, ich bitte dich, lass es jetzt gut sein!

HANNAH: Das Spiel ist vorbei - Julian, pack aus! Raus damit. Was ziehen Rita und du hier ab? Sag schon!

RITA: Was soll ich denn mit einem Typen wie Julian anfangen?

HANNAH: Und was war das dann eben wieder? Ich hab dich doch gesehen, wie du in den Aufenthaltsraum der Kellner geschlichen bist und Julian kurz darauf auch in eben diesen ging.

RITA: Oh, du meinst... Nein, nein. Er wollte mir nur etwas sagen, aber das war ein ungünstiger Zeitpunkt, weil ich gerade mit meinem Bruder gesprochen habe. Er wollte dann nicht stören und ist wieder gegangen.

RITA: Sein ehemaliger Chef musste Theo entlassen, weil er Schulden hat, die er aber nicht zurückgezahlt hat, weil er das Geld schließlich zum Leben braucht. Sein Chef hat sich darauf eingelassen, ihm einen Anteil des Gehalts schwarz auszuzahlen, damit es nicht eingezogen werden konnte. Das drohte jedoch aufzufliegen, und daher haben sie sich darauf geeinigt, dass er die Firma verlässt.

Ich sah keine andere Möglichkeit, als die, ihn in unser Team einzuschleusen. Theo hat überall versucht, einen Job zu finden, es wollte ihn aber keiner nehmen. Ich wusste, dass wir dringend einen neuen Abendspielleiter brauchten, und daher hat das auch ohne Probleme funktioniert. Es tut mir wirklich leid! Julian, du kannst mir glauben. Ich war wegen dir schon einige Male kurz davor euch die Wahrheit zu sagen. Weil ich deine traurigen und lächerlichen Anmachversuche nämlich nicht mehr ausgehalten habe.

RITA: Vielleicht gibt es in der Geldbörse doch noch etwas, das uns weiterhelfen könnte. Ich hole sie mal.

RENÉ: Das kann Theo machen. Damit er auch seinen Beitrag leistet.

RITA: René, hör auf ständig auf Theo herumzuhacken. Er hat heute seinen ersten Tag und ist schon nervös genug.

RENÉ: Er soll dankbar sein, dass du ihm diesen Job verschafft hast, und daher ist es wohl nicht zu viel verlangt, wenn er auch etwas dafür tut, oder?

RITA: Ich habe ihm diesen Job nicht verschafft. Er hat sich beworben und wurde genommen.

Gib doch einfach zu, dass es gar nicht darum geht. Du leidest unter gekränkter männlicher Eitelkeit!

Improvisation: Ein Liebeslied singen.